

Ein Gast fehlt dem Sommer – und er schließt
die Tür nicht zur Nacht.
Heiße Bö streicht durchs Dunkel, wo wir begraben.

Ein Gast fehlt dem Sommer – und heraufsteigt
beängstigend früh der Tag, schlägt an die Scheiben.
Aber schreit nach uns nicht. Nach jemand anderm.

In diesem Sommer ist unsre Wohnung,
doch Friede erst, wenn in fernem Glück verschwundenem
Gast wir entgegengeh'n.

aus: *Die Untiefen des Verrats* Gedichte von Amanda Aizpuriete
Seite 26 *Ein Gast fehlt dem Sommer*